

Sitzungsvorlage Nr. 75/2016Aktenzeichen:
815.61**Gemeinde Weißbach**Datum
07.12.2016

Beratungsfolge	öffentlich	nichtöffentlich	Sitzungstermin	TOP
Gemeinderat	x		19.12.2016	5

Betreff:

Verbesserung der Wasserversorgung auf der Westernhauser Höhe bei Crispenhofen:
 Auftragsvergabe für die Gewerke "Tiefbau- und Rohrverlegearbeiten" sowie "Hydraulische
 Verfahrenstechnik"

Beschlussvorschlag:

- 1.) Der Auftrag für die Tiefbau- und Rohrverlegearbeiten wird zum Angebotspreis von € (brutto) an die Firma aus vergeben.
- 2.) Der Auftrag für die Hydraulische Verfahrenstechnik wird zum Angebotspreis von € (brutto) an die Firma aus vergeben.

[Der genaue Beschlussvorschlag wird in der Gemeinderatssitzung bekannt gegeben werden!]

Beratungsergebnis

Sitzung des Gemeinderats am:	28.07.2015	TOP:	5 ö
------------------------------	------------	------	-----

Einstimmig	Mit Stimmen- mehrheit	Anzahl ja	Anzahl nein	Anzahl Enthaltungen	Lt. Beschluss- vorschlag	Abweichender Beschluss (Rückseite)

Finanzielle Auswirkungen?

Ja Nein

1	2	3	4	
Gesamtkosten der Maßnahme (Beschaffungs- / Herstellungskosten) EUR ca. 331.000 *	Davon Kosten im laufenden Haushaltsjahr EUR 0	jährliche Folgekosten / -lasten EUR ca. 16.023	Finanzierung Eigenanteil (Eigen- u. Fremdmittel) EUR 34,1 %	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse / Beiträge) EUR 65,9 % **

* Davon werden circa 177.500 € die Gemeinde Weißbach und 153.500 € die Gemeinde Schöntal betreffen.

** Bewilligter Zuschuss nach den FrWw (Zuwendungsbescheid vom 25.04.2016).

Veranschlagung

im Verwaltungs- haushalt	im Vermögens- haushalt			Haushaltsstelle
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 2008 ff.	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit EUR 177.240***	2.8150.9590

*** Haushaltsrest aus dem Jahr 2015 und Restfinanzierung 2016.

Problembeschreibung / Begründung:

Sowohl die drei Aussiedlerhöfe "Breitentaler Höhe" auf der Gemarkung Crispenhofen als auch die drei Aussiedlerhöfe "Hohe Straße" auf der Gemarkung Westernhausen werden bislang über den gemeindlichen Wasserhochbehälter "Westernhauser Höhe" mit Trinkwasser versorgt. Der Behälter verfügt über eine Trinkwasserkammer mit 108 m³ Volumen sowie eine separate Löschwasserkammer mit 100 m³ Volumen.

Der Wasserhochbehälter ist inzwischen stark in die Jahre gekommen und müsste eigentlich grundlegend saniert werden. In diesem Zusammenhang wären auch endlich ein Stromanschluss und eine Fernüberwachung zu installieren.

Um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten müsste zudem die alte Asbestzement-Druckleitung, über die der Wasserhochbehälter vom Wasserhochbehälter "Gäbich" aus versorgt wird, durch einen Inliner ertüchtigt werden.

Nicht zuletzt müsste schließlich auch die Trinkwasserkammer des Behälters deutlich verkleinert werden. Weil die sechs Aussiedlerhöfe keine Viehhaltung mehr haben, ist der Wasserverbrauch nämlich so stark gesunken, dass die Verweildauer des Wassers im Behälter jetzt viel zu lang ist.

Weil das alles recht teuer wäre, hat der Zweckverband Wasserversorgung Nordostwürttemberg (kurz: NOW) im Auftrag der Gemeinde Weißbach untersucht, ob es eine kostengünstigere Lösung gäbe. Das Ergebnis war, dass es am wirtschaftlichsten wäre, den Wasserhochbehälter "Westernhauser Höhe" künftig nur noch zur Löschwasserbereitstellung zu verwenden; die drei Aussiedlerhöfe auf der Gemarkung Crispenhofen sollten stattdessen direkt an die Reinwasserleitung der NOW angeschlossen werden und die drei Aussiedlerhöfe auf der Gemarkung Westernhausen an die Wasserversorgung Sershof. Die geschätzten Baukosten hierfür werden voraussichtlich 331.000 € brutto betragen, wovon 177.500 € die Gemeinde Weißbach und 153.500 € die Gemeinde Schöntal betreffen.

Unter TOP 4 seiner öffentlichen Sitzung vom 28.07.2015 (→ Sitzungsvorlage Nr. 43/2015) hat der Gemeinderat Weißbach diese Lösung dann einstimmig beschlossen.

Erfreulicherweise hat das Regierungspräsidium Stuttgart der Gemeinde Weißbach mit Bescheid vom 25.04.2016 für diese Maßnahme einen Zuschuss in Höhe von 65,9 % der förderfähigen Kosten bewilligt. Allerdings muss die Gemeinde noch dieses Jahr mit der Umsetzung der Maßnahme beginnen.

Fortsetzung
Ergänzungsblatt
Nr.

Weil bereits die Auftragsvergabe rechtlich als Baubeginn zählt, hat die NOW vor kurzem im Auftrag der Gemeinde Weißbach die Gewerke „Tiefbau- und Rohrverlegearbeiten“ sowie „Hydraulische Verfahrenstechnik“ beschränkt ausgeschrieben.

Für das erstgenannte Gewerk sind dabei sechs Firmen zur Abgabe eines Angebots aufgefordert worden; die Kostenschätzung liegt bei 58.310 € brutto.

Wegen des anderen Gewerks sind sieben Firmen angeschrieben worden; hier liegt die Kostenschätzung bei 45.220 € brutto.

Da die Submission erst am 15.12.2016 erfolgen wird, kann in dieser Sitzungsvorlage leider noch kein Vergabevorschlag gemacht werden.

Die Vergabevorschläge werden deshalb in der Gemeinderatssitzung am 19.12.2016 mündlich vorgelesen werden.